

Formulare per Internet an die Gemeinde

Lichtenau ist an Ansbacher Anbieter angeschlossen – Dienstleistung erweitert

LICHTENAU (sö) – Als erste Gemeinde in Westmittelfranken ist die Marktgemeinde Lichtenau dem Web-Formularanbieter Sixform angeschlossen. Bereits ab Januar können die Bürger von Lichtenau Anträge und Anmeldungen auch per Internet mit interaktiven Formularen an die Gemeindeverwaltung senden, ein Service, der in größeren Städten und Gemeinden schon längst angeboten wird.

Eine eigene Software würde die Gemeinde rund 20 000 Euro kosten, erklärte Rudolf Philipeit, Geschäftsführer der Gesellschaft Sixform mit Sitz im TIZ von Ansbach. Deshalb sei in den kleineren Gemeinden bisher auch nichts vorangegangen. Das System wurde entwickelt, um auch Bürger und Verwaltungen kleinerer Kommunen an der Weiterentwicklung der Servicemöglichkeiten des Internets teilnehmen zu lassen. Da rund 46 Prozent der Bevölkerung in kleineren Kommunen bis zu einer Einwohnerzahl von 20 000 Personen leben, werde das Projekt von der Bundesregierung unterstützt und gefördert.

Hinter Sixform stehe die Telekom und Adobe, so Philipeit. Die Formulare wurden gemeinsam mit den bisher angeschlossenen Gemeinden entwickelt und werden künftig durch die Gemeinden selbst immer weiter entwickelt. Für die Mitgliedschaft bei Sixform zahle eine Gemeinde 12,80 Euro pro Monat und 80 Cent pro Vorgang; für die Bürger ist der Service kostenlos.

Bürgermeister Uwe Reißmann bekräftigte im Rahmen der Vorstellung des Systems im Rathausaal, dass dieser Service nur eine Erweiterung der Dienstleistungen des Rathauses sei. Damit soll auf keinen Fall der Kontakt mit der Bürgern verloren gehen. Alle Anträge und Anmeldungen könnten auch wie bisher auf dem „normalen“ Weg eingereicht werden. Mit Sixform will die Gemeinde nur in eine neue Form der Kommunikation einsteigen, um jüngere Bürger besser zu erreichen und die Arbeit der Verwaltung langfristig zu erleichtern.

Und so geht es: Wenn man

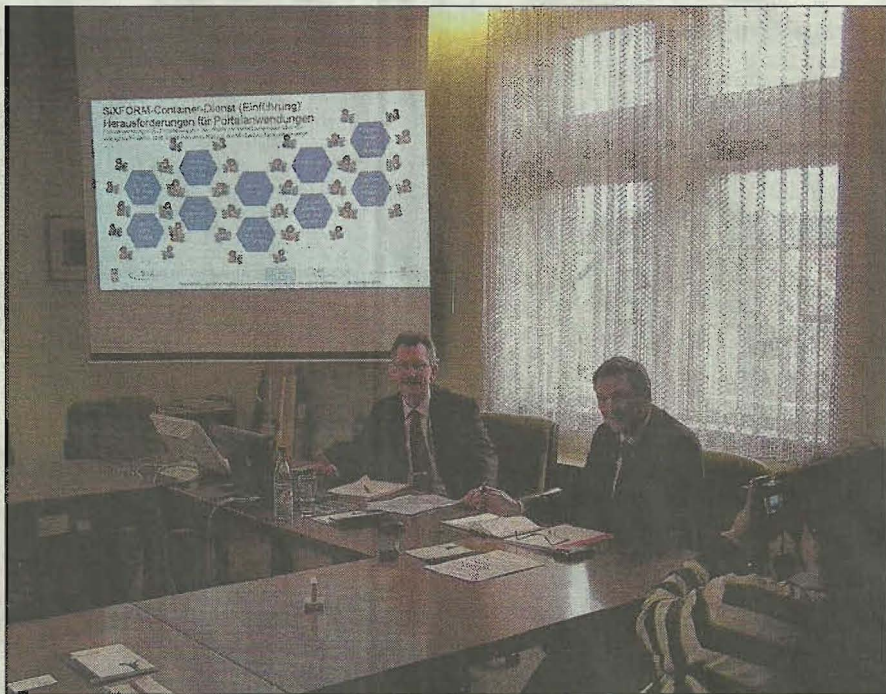
künftig in Lichtenau zum Beispiel ein Gewerbe anmelden, einen Fischereischein, eine Sonderparkerlaubnis oder eine Gaststättengenehmigung beantragen oder seinen Hund anmelden will, kann man auf der Internetseite der Gemeinde über den Button „Bürgerservice Online“ das entsprechende Formular herunterladen und auf dem eigenen Rechner speichern. Das Formular ist interaktiv und sorgt durch Ausfüllhilfen dafür, dass es auch korrekt ausgefüllt wird. Das fertige Formular wird dann in verschlüsselter Form an die Gemeinde verschickt. Dort wiederum kann es nur mit einem Passwort geöffnet werden.

Auch Frank Ramm, Geschäftsleiter der Lichtenauer Verwaltung, sieht in dem System viele Vorteile. Verwaltungsprozesse würden transparenter, und für den Bürger sei der Stand der Bearbeitung jederzeit einsehbar. Diese „dynamische“ Abfrage sei mit einer normalen E-Mail nicht möglich. Für

den Bürger sei auch von Vorteil, dass ein Formular auf den eigenen Rechner geladen wird und seine Daten von außen nicht eingesehen werden können.

Ein zweiter Vorteil der Mitgliedschaft der Gemeinde bei Sixform dürfte erst in Zukunft richtig interessant werden, denn mit der Beantragung eines neuen Personalausweises bis 31. Dezember 2011 sichert sich der Antragsteller ein Gratis-Lesegerät für den Ausweis und damit seine eigene „digitale Signatur“, die für alle Vorgänge im Internet genutzt werden kann. Dieses Angebot wird derzeit subventioniert vom Innenministerium, später dürfte das Gerät nicht mehr gratis zu haben sein, so Rudolf Philipeit.

Momentan sind 50 Gemeinden in Bayern angeschlossen; Schwerpunktbereiche sind bisher Würzburg, Kitzingen und Ostallgäu. Am 24. Februar ist eine Vorstellung von Sixform in der Hochschule Ansbach geplant.



Rudolf Philipeit, Geschäftsführer der Sixform GmbH, stellte im Rathausaal von Lichtenau die Technik der interaktiven Formulare für kleinere Gemeinden vor. Rechts im Bild Bürgermeister Uwe Reißmann.

Foto: Söder